

apo Piano INKA

Vereinfachter Verkaufsprospekt

für das nach deutschem Recht aufgelegte
richtlinienkonforme Sondervermögen

WKN: 532429, ISIN: DE0005324297

Stand: 1. Juli 2010



Anlageinformationen

apo Piano INKA auf einen Blick

Anlageziel

Das Anlageziel ist ein möglichst hoher und regelmäßiger Ertrag bei gleichzeitigem Werterhalt des investierten Vermögens, verbunden mit geringem Risiko (stabilitätsorientiert).

Anlagegrundsätze

Das Sondervermögen wird mindestens 65 Prozent in Wertpapier-Sondervermögen anlegen, die nach ihren Vertragsbedingungen überwiegend in Renten investieren, sowie in Geldmarkt-Sondervermögen, die nach ihren Vertragsbedingungen mindestens 85 Prozent in Geldmarktinstrumente, Bankguthaben und Geldmarktfondsanteile investieren. Hierbei ist die Anlage in Geldmarkt-Sondervermögen auf 49 Prozent beschränkt. Bis zu 35 Prozent des Sondervermögens dürfen in Anteilen an Wertpapier-Sondervermögen angelegt werden, die nach ihren Vertragsbedingungen überwiegend eine Anlage in Aktien vorsehen.

Daneben darf das Sondervermögen in Geldmarktinstrumente, Bankguthaben und Derivate investieren. Derivate können zu Absicherungszwecken, Portfoliosteuerungszwecken und zur Erzielung von Zusatzerträgen eingesetzt werden. Das Marktrisikopotential des Sondervermögens darf maximal 200 % des derivatfreien Vergleichsvermögens betragen.

Benchmark

- 70 % iBoxx € Liquid Sovereigns Overall TR
- 17,5 % MSCI Europe NR LCL
- 5 % EONIA
- 5 % MSCI USA NR USD
- 1,25 % MSCI Emerging Markets NR USD
- 1,25 % MSCI Japan NR JPY

ISIN Code	DE0005324297
Wertpapierkennnummer	532429
Fondswährung	EUR
Geschäftsjahr	31.12.
Auflegungsdatum	15.02.2001
Erstausgabepreis	51,00 EUR (inkl. Ausgabeaufschlag)
Ausgabeaufschlag	2 %
Ausgabepreis	Anteilwert zzgl. Ausgabeaufschlag
Rücknahmepreis	Anteilwert
Mindestanlagesumme	keine
Ertragsverwendung	thesaurierend
Laufzeit	unbefristet
Kosten	
Verwaltungsvergütung p.a.	1,15 %
Depotbankvergütung p.a.	0,10 %
Gesamtkostenquote (TER) (Geschäftsjahr 2009)	1,33 %
	Weitere Kosten können dem ausführlichen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Es kann keine Zusicherung gemacht werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Risikoprofil

Der Wert des Sondervermögens und damit der Wert jedes Anteils kann gegenüber dem Ausgabepreis steigen und fallen. Dies kann zur Folge haben, dass der Anleger zum Zeitpunkt des Verkaufs seiner Anteile unter Umständen sein investiertes Geld nicht vollständig zurückerhält.

Typische Risiken:

Risiken im Zusammenhang mit dem Erwerb von Investmentanteilen

Die Risiken der Investmentanteile, die für das Sondervermögen erworben werden, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Die Risiken können jedoch durch die Streuung der Vermögensanlagen innerhalb der Sondervermögen, deren Anteile erworben werden, und durch die Streuung innerhalb dieses Sondervermögens reduziert werden. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche, oder einander entgegen gesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können sich bestehende Risiken kumulieren, oder eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie ggf. erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.

Weitere Risiken, die sich für das Sondervermögen oder die im Sondervermögen enthaltenen Zielfonds ergeben können:

Marktrisiko

Die Kurs- oder Marktentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Negative Kurs- und Marktentwicklungen führen dazu, dass sich die Preise und Werte dieser Finanzprodukte reduzieren.

Adressenausfallrisiko

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

Währungsrisiko

Sofern Vermögensgegenstände eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält das Sondervermögen die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

Zinsänderungsrisiko

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Dadurch kann es zu Kursschwankungen kommen. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Die

Kursschwankungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringe Kursrisiken.

Währungsrisiko

Sofern Vermögensgegenstände eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält das Sondervermögen die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

Spezielle Hinweise

beim Einsatz von Derivaten

Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens zu Absicherungszwecken Geschäfte mit Derivaten tätigen. Diese Derivatgeschäfte dienen dazu, das Gesamtrisiko des Sondervermögens zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen schmälern. Zusätzlich darf die Gesellschaft für das Sondervermögen als Teil der Anlagestrategie Geschäfte mit Derivaten tätigen. Dadurch kann sich das Verlustrisiko zumindest zeitweise erhöhen.

bei erhöhter Volatilität

Das Sondervermögen kann aufgrund seines Derivateinsatzes erhöhte Wertschwankungen aufweisen, d.h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

Eine weitergehende Risikobeschreibung finden Sie im ausführlichen Verkaufsprospekt.

Anlegerprofil

Mindesthaltedauer in Jahren													
1													15
Erfahrung des Anlegers													
un erfahren								erfahren					
Risikobereitschaft des Anlegers													
sicherheitsbewusst								risikofreudig					

Wertentwicklung

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

Die Wertentwicklung ist den Jahres- und Halbjahresberichten zu entnehmen.

Die bisherige Wertentwicklung des Sondervermögens finden Sie am Ende des Verkaufsprospekts.

Die historische Wertentwicklung des Sondervermögens ermöglicht keine Prognose für die zukünftige Wertentwicklung.

Wirtschaftliche Informationen

Steuerliche Grundlagen

Das Sondervermögen ist in Deutschland steuerbefreit. Die steuerliche Behandlung der Fondserträge beim Anleger hängt von den für den Anleger im Einzelfall geltenden steuerlichen Vorschriften ab. Für Auskünfte über die individuelle Steuerbelastung beim Anleger (insbesondere Steuerausländer) sollte ein Steuerberater herangezogen werden. Einzelheiten zur steuerlichen Behandlung dieses Sondervermögens entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Verkaufsprospekt.

Kosten

Weitere, neben den in der Tabelle auf Seite 1 genannten Kosten (z.B. Prüfungsgebühren, Veröffentlichungskosten) sind teilweise vom Fondsvolumen abhängig. Sie können dem ausführlichen

Verkaufsprospekt entnommen werden. Für im Sondervermögen gehaltene Anteile an anderen Sondervermögen (Zielfonds) werden von den verwaltenden Kapitalanlagegesellschaften ebenfalls Verwaltungsvergütungen berechnet.

Die Gebühren werden aus dem Sondervermögen entnommen. Sie sind im Anteilpreis berücksichtigt und werden den Anlegern nicht gesondert belastet.

Über die Höhe der angefallenen Kosten wird jeweils im Jahresbericht berichtet.

Erträge

Die Gesellschaft legt die während des Geschäftsjahres angefallenen Erträge (abzögl. Kosten) wieder an (Thesaurierung).

Preisveröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden bewertungstäglich von der Gesellschaft in Abstimmung mit der Depotbank ermittelt und sind am Sitz der Gesellschaft und der Depotbank verfügbar. Außerdem werden die Preise bewertungstäglich im Handelsblatt, der F.A.Z., der Welt/Welt am Sonntag und auf der Website www.inka-kag.de veröffentlicht.

Erwerb und Veräußerung der Anteile

Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge werden von der Depotbank und den Vertriebsstellen entgegengenommen. Die Gesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis – der dem Anteilwert entspricht – zurückzunehmen. Der Annahmeschluss für Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge wird von der Depotbank, in Abstimmung mit der Gesellschaft, festgelegt. Zurzeit ist der Orderannahmeschluss auf 08:00 Uhr festgelegt. Bei der Depotbank später eingehende Aufträge werden erst mit dem am Folgetag ermittelten Fondspreis abgerechnet. Die Wertstellung (Valuta)

des Gegenwertes erfolgt zwei Tage nach der Abrechnung.

Zusätzliche Informationen

Auslagerung

Die Gesellschaft hat folgende Aufgaben anderen Unternehmen übertragen:

- Fondsmanagement
- IT-Leistungen
- Leistungen im Bereich der Markt- risikomessung
- Revision

Erhältlichkeit der Verkaufsunterlagen

Der Verkaufsprospekt und der vereinfachte Verkaufsprospekt, die Vertragsbedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos bei der Gesellschaft und über www.inka-kag.de erhältlich.

Kapitalanlagegesellschaft und Kontaktstelle

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Yorckstraße 21
40476 Düsseldorf
Email: info@inka-kag.de
Telefon: 0211/910-2581
Telefax: 0211/329329

Depotbank

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
Richard-Oskar-Mattern-Straße 6
40547 Düsseldorf

Fondsmanager

Apo Asset Management GmbH
Richard-Oskar-Mattern-Straße 6
40547 Düsseldorf

Abschlussprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Tersteegenstraße 19-31
40474 Düsseldorf

Aufsichtsbehörde

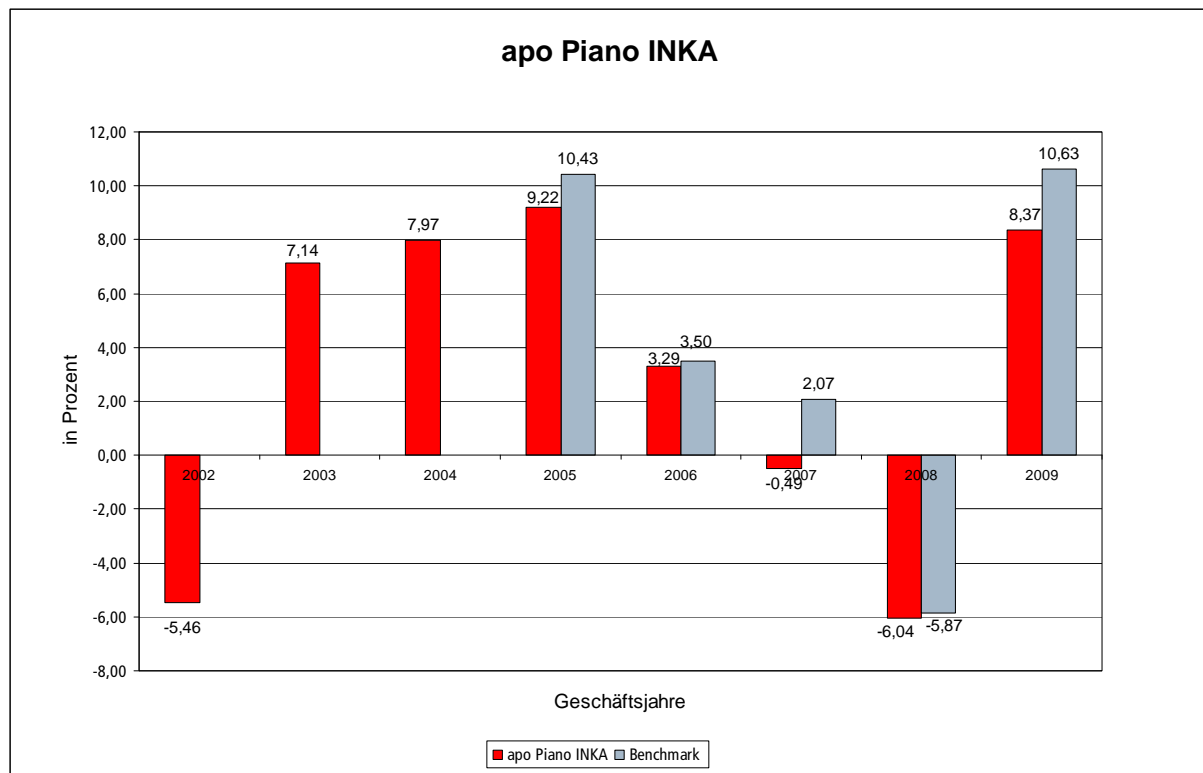
Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Lurgiallee 12
60439 Frankfurt a.M.

Fondsinitiator und Vertriebsstelle

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
Richard-Oskar-Mattern-Straße 6
40547 Düsseldorf

Wertentwicklung

Wertentwicklung der einzelnen vollständigen Geschäftsjahre seit Auflegung (Stichtag 31.12.)



Durchschnittliche Wertentwicklung per 31.05.2010:

	Fonds	Benchmark
1 Jahr	8,64 %	11,43 %
3 Jahre	0,68 % p.a.	2,59 % p.a.
5 Jahre	2,42 % p.a.	3,65 % p.a.
seit Auflegung	2,59 % p.a.	--

Ein Benchmarkvergleich findet erst seit dem 01.01.2005 statt.

Bis zum 30.06.2010 galt die nachfolgende Benchmark:

- 70 % ML EMU Direct Government (EUR)
- 17,5 % MSCI Europa
- 5 % JPM Germany Cash 1M
- 5 % MSCI USA
- 1,25 % MSCI AC Far East ex Japan
- 1,25 % MSCI Japan

DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS ERMÖGLICHT KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKÜNFTIGE WERTENTWICKLUNG.

Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Verkaufsprospekt und den aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten.